Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 103 (1996)

Heft: 2

Artikel: "hess natur" als führendes Versandhaus für ökologische und gesunde Bekleidung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-677385

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Baumwollnachrichten

Baumwollanbaufläche 1995/96 die grösste seit 1951/52

Im Baumwolljahr 1995/96 wird sich die Weltbaumwollerzeugung gegenüber dem Vorjahr um rund 0,5 Mio. Tonnen auf 19,19 Mio. Tonnen erhöhen. Für 96/97 erwartet man eine Ernte von fast 20 Mio. Tonnen. In der gegenwärtigen Saison erreicht die Anbaufläche ca. 35,5 Mio. Hektar. Der Weltdurchschnittsertrag dürfte in der Saison 95/96 bei 540 kg je Hektar liegen.

Durchbruch bei der Wertsteigerung der Baumwollsaat

Vom Verkaufswert her ist Baumwollsaat als Nebenprodukt der Fasergewinnung anzusehen, obwohl die Ernte zu $^{2}/_{3}$ aus Samen und nur zu $^{1}/_{3}$ aus Fasern besteht. Für die Baumwollsaat gibt es Hunderte von Verwendungen. Ihr Einsatz bei der Ernährung von Tieren und Menschen ist allerdings zurzeit noch durch das Vorhandensein von Gossypol in der Saat begrenzt. Diese Substanz, welche auch in den übrigen Teilen der Pflanze vorkommt, ist sozusagen ein natürliches Insektizid und für Menschen und Haustieren unverträglich.

Amerikanische Forscher gaben nun bekannt, dass es möglich erscheint, in die Baumwollpflanze Gene einzubringen, die die Gossypolbildung im Samen «abschalten».

Regionale Verschiebungen im Baumwollverbrauch

Zwischen 1990 und 1995 traten grössere Verschiebungen im Baumwollverbrauch ein. Während in Pakistan, Indien, Bangladesh, den USA und der Türkei der Verbrauch stieg, wurde in den GUS-Ländern, Japan, Taiwan und Hong Kong ein Rückgang verzeichnet.

Knappe Versorgung beeinflusst den Baumwollpreis

Die Baumwollpreise bleiben weiterhin fest durch die relativ geringen Vorräte ausserhalb Chinas. Für China wird eine Erntemenge von 4,5 Mio. Tonnen erwartet. Der durchschnittliche Cotlook A Index wird 1995/96 bei 87 Cents je Pfund liegen. Aufgrund der hohen Preise dürfte sich die Weltproduktion um etwa 4% erhöhen.

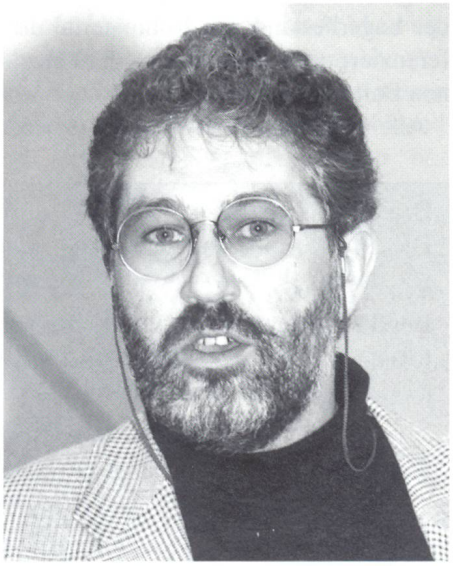
Quelle: *Cotton News, Cotton Service Büro Dieter Frank, Frankfurt/M*

«hess natur» als führendes Versandhaus für ökologische und gesunde Bekleidung

Seit über zwanzig Jahren ist «hess natur» in Deutschland das führende Versandhaus für Naturtextilien. Seit 1993 ist das Unternehmen mit einer Zweigniederlassung in Aarwangen auch in der Schweiz vertreten, unter der Geschäftsleitung von Ernst Schütz. Ohne Streupropaganda – das würde dem ökologischen Denken zuwiderlaufen – ist das Unternehmen auch bei uns voll auf Erfolgskurs.

Biologisch angebaute Baumwolle

Heinz Hess, der bei der Präsentation anwesende Gründer des Unternehmens, befasste sich, angeregt durch die Anthroposophie Rudolf Steiners, schon vor der Ökowelle der achtziger Jahre, mit gesunder Bekleidung. Zuerst war es hautfreundliche Babybekleidung und Unterwäsche, vorwiegend aus Schweizer Produktion, die der gelernte Landwirt und Kaufmann im Versand anbot. Der Ausbau in weitere Segmente erfolgte bewusst langsam und vorsichtig. Heute sind es vorwiegend Kleinbetriebe, die bereit sind, die strengen «hess natur»-Richtlinien zu beachten. Rohstoffproduzenten liefern aus Ägypten, Senegal, Peru und aus der Türkei. Zurzeit werden 180 Tonnen biologisch angebaute Baumwolle verarbeitet. In dem 380 Seiten starken Katalog werden nebst Baby- und Unterwäsche auch attraktive Oberbekleidung für die ganze Familie sowie eine Hanf- und eine Longlife-Kollektion mit einer Dreijahresgarantie angeboten.



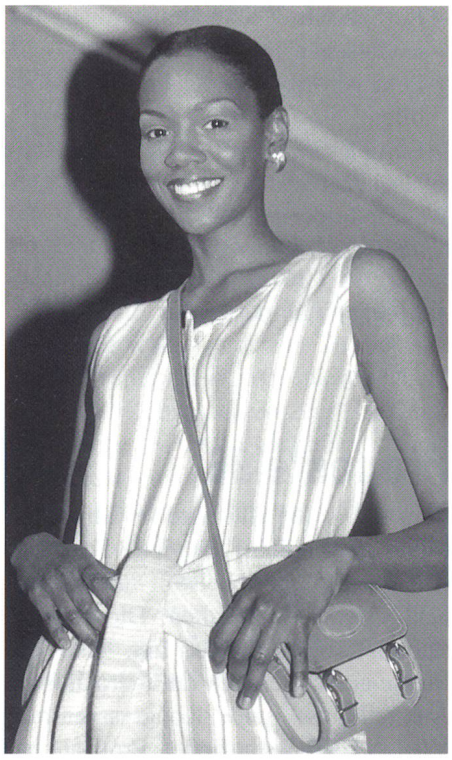
Ernst Schütz, Geschäftsleiter von «hess natur» Schweiz

Gute Geschäftsergebnisse

Die Erfolgszahlen, im speziellen für die Schweiz, sind – man darf sie ruhig so bezeichnen – phänomenal: Das deutsche Versandhaus erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von über 100 Millionen DM; die Zahl der Mitarbeiter stieg von 1992 bis 1995 von 149 Beschäftigten auf 227. In der Schweizer Niederlassung sind zwölf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. 1995 wurde ein Umsatz von 7,15 Millionen sFr. erzielt, was einer Steigerung von 95% auf das Vorjahr entspricht! 1996 werden 60 000 Kataloge verschickt.

Eigene Entwürfe

Die Kollektion wird von hauseigenen Designern entworfen. Die Modelle



Mit konsequent natürlicher Kleidung in den Sommer 1996

sind zeitlos, langlebig, kombinierbar und lassen sich auch in einem darauffolgenden Jahr mit weiteren Stücken ergänzen. In Zusammenarbeit mit Universitäten und Instituten werden laufend weitere Naturprodukte erforscht, wie zum Beispiel Nessel- und andere Fasern, Pflanzenfarben und anderes.

Die unter dem Thema «Griechische Impressionen» vorgeführte Modeschau Frühjahr/Sommer 1996 zeigte Locker-Lässiges in bunten Farben, Schlichtes in Naturtönen, Sportliches aus Hanf und Baumwolle sowie klassisch-elegantes, anspruchsvolles Design in Leinen, Seide und Cool Wool. Dabei wird der ökologische Gedanke konsequent bis ins Detail durchgehalten: Hüte aus Panamastroh und Seegras, ein Ledergürtel mit Silberschnalle, Knöpfe aus Holz und Perlmutt, Nieten an Jeans sind nickelfrei.

Über all dem steht die hoffnungsvolle Aussage von Heinz Hess: «Es wird ein Bewusstsein entstehen für Qualität, für Material und für Schönheit.» Heinz Hess und seine Mitarbeiter arbeiten daran, das hat die Präsentation gezeigt.

CGF

Messe Frankfurt

Interstoff World

Das Produktspektrum der Interstoff World soll das Angebot der anderen europäischen Textilmessen in Frankreich und Italien ergänzen. Die Messe bietet kompetente Trendinformationen zu Farben, Stoffen, Silhouetten, Fasern und Garnen. Die Interstoff World Frühjahr 1996 gliederte sich in vier Trendthemen:

PURE

Farben:	Wasser in allen Schattierungen, säuerliche, kühle Pastelle
Stoffe:	kompakt, aber leicht, 100% Synthetik sowie Mischungen
Dessins:	zurückhaltende graphische Muster
Accessoires:	Glas, Plastik, grosse Knöpfe
Silhouette:	architektonisch konstruiert, Sechzigerjahre

ESCAPE

Farben:	Sand bis Terracotta, dunkelrot bis mokkabraun
Stoffe:	Shantung, Dupion, Spitze
Dessins:	Streifen, Karos, Früchte, Tiere, Blumen
Accessoires:	Holz, Metallknöpfe
Silhouette:	raffiniert, eleganter «Kolonialstil»

SENSIBLE

Farben:	ruhige Mitteltöne, braun, grau und blau mit kräftigen Pastellen
Stoffe:	von der Natur inspiriert, trockene Qualitäten
Dessins:	Erde, Steine, Sand
Accessoires:	Holz, Perlmutt
Silhouette:	Casualwear, sportlich elegant

FANTASTIC

Farben:	leuchtend in Multicolor und weiss
Stoffe:	technische Materialien, Synthetik, moderner künstlicher Griff
Dessins:	Computer-Druck, psychodelische Dessinierungen
Accessoires:	Plastik, Lack, Reissverschlüsse
Silhouette:	Anklänge an Beach-Future Wear, Siebzigerjahre-Einflüsse

Interstoff World: Sensible